

 **Evaluation der
Weiterbildung
in Deutschland**

Online-Befragung 2011

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

Ergebnisse zur Weiterbildungssituation

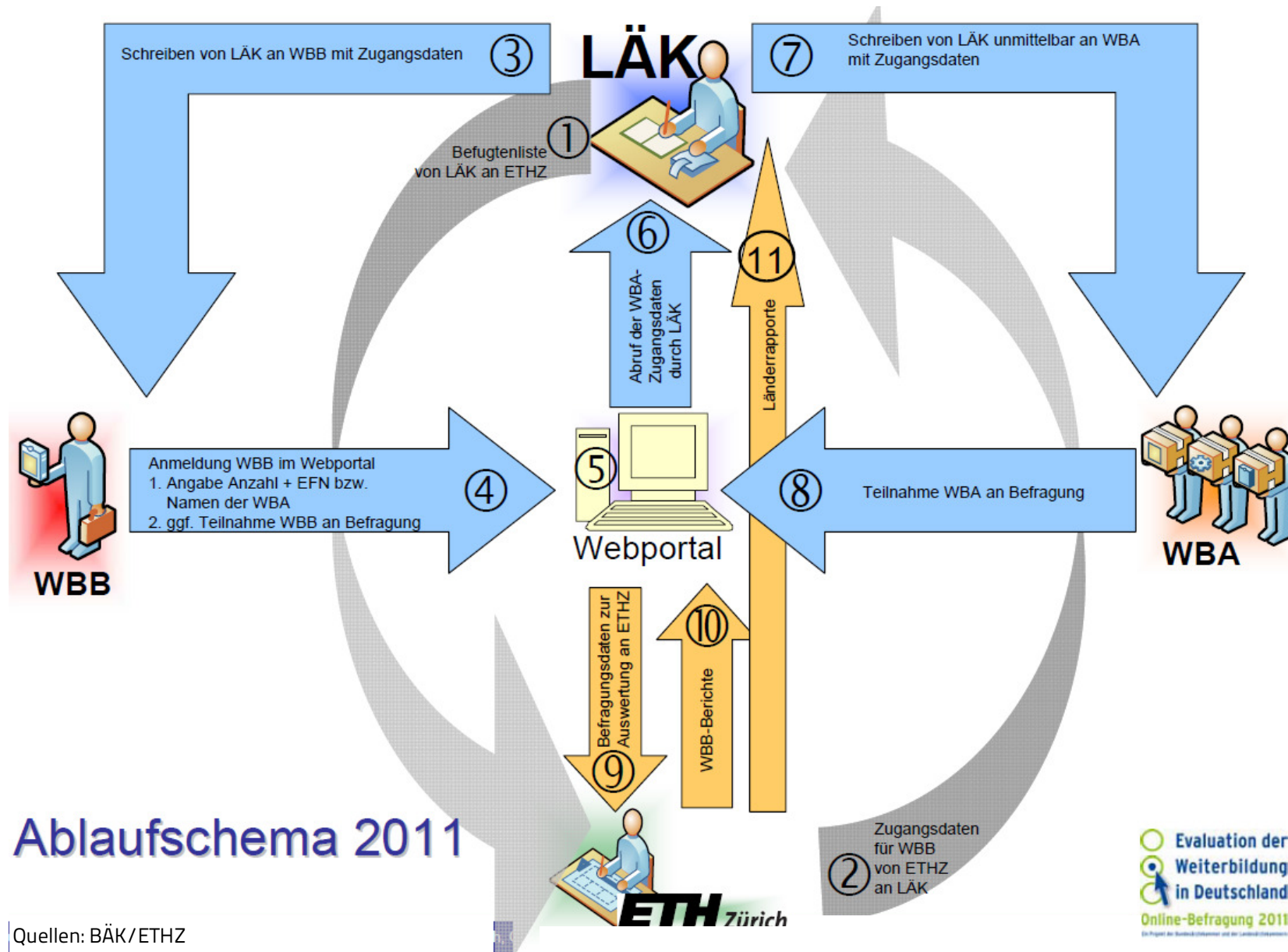
FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Befragungszeitraum: Juni bis September 2011

Intentionen zur Durchführung einer Evaluation

- » Sicherung der Qualität der Weiterbildung
 - Analyse der Stärken und Schwächen der Weiterbildung
 - Entwicklung von Verbesserungspotentialen/Strukturkonzepten
- » Darstellung der Rahmenbedingungen ärztlicher Tätigkeit
- » Bekämpfung des Nachwuchs- bzw. Ärztemangels
 - Ausstieg aus der Patientenversorgung
 - Wechsel in andere Berufsfelder
 - Abwanderung ins Ausland
- » Entwicklung von Anreizen für Tätigkeiten in der Patientenbetreuung

Quellen: BÄK/ETHZ



Quellen: BÄK/ETHZ

Methodik der Evaluation der Weiterbildung 2011

- » Bundesweite Befragung von Weiterzubildenden (WBA) und Weiterbildungsbefugten (WBB) 2009)* und 2011
- » Online-Befragung mit Vergabe von Zugangscodes
- » 53 Vergleichsgruppen
- » Fragebogen: 106 Fragen - WBA
60 Fragen - WBB
- » Antwortskalen: Schulnotensystem (1 bis 6)
- » Wissenschaftliche Begleitung und Datenauswertung durch Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Quellen: BÄK/ETHZ

Evaluation der Weiterbildung Projektphase 2011

Teilnehmerstatistik WBB

Anzahl der von LÄK gemeldeten WBB in D	40.039
Anzahl aktive WBB in Deutschland	17.392
Anzahl ausgefüllte und abgesendete Fragebögen von WBB in Deutschland	9.276
Rücklaufquote WBB in Deutschland	53,3 %
Rücklaufquote WBB in Sachsen	68,8 %

Quellen: BÄK/ETHZ

Bundesweiter Vergleich RQ der WBB

WBB-Rücklaufquote pro Ärztekammer			
Ärztekammer	Anzahl aktive WBB	Anzahl abgesandte WBB-Fragebögen	Rücklaufquote
Ärztekammer Westfalen-Lippe	1278	1084	84,82%
Ärztekammer Schleswig-Holstein	540	434	80,37%
Landesärztekammer Brandenburg	491	354	72,10%
Ärztekammer Bremen	174	125	71,84%
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	644	462	71,74%
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	368	259	70,38%
Sächsische Landesärztekammer	928	638	68,75%
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	484	332	68,6%
Landesärztekammer Thüringen	389	254	65,30%
Ärztekammer Hamburg	416	262	62,98%
Ärztekammer des Saarlandes	262	163	62,21%
Ärztekammer Nordrhein	1779	1033	58,07%
Bayerische Landesärztekammer	2650	1501	56,64%
Ärztekammer Niedersachsen	1272	617	48,51%
Ärztekammer Berlin	1309	499	38,12%
Landesärztekammer Baden-Württemberg	2663	957	35,94%
Landesärztekammer Hessen	1745	302	17,31%
Deutschland	17.392	9.276	53,33%

Quellen:
BÄK/ETHZ

Evaluation der Weiterbildung Projektphase 2011

Teilnehmerstatistik WBA

Anzahl gemeldete WBA in Deutschland	53.126
Anzahl ausgefüllte und abgesendete Fragebögen von WBA in Deutschland	20.518
Rücklaufquote WBA in Deutschland	38,6 %
Rücklaufquote WBA in Sachsen	59,1 %

Quellen: BÄK/ETHZ

Bundesweiter Vergleich RQ der WBA

WBA-Rücklaufquote pro Ärztekammer			
Ärztekammer	Anzahl WBA registriert	Anzahl abgesandte WBA-Fragebögen	Rücklaufquote
Sächsische Landesärztekammer	2.673	1.579	59,07%
Ärztekammer Hamburg	1.854	1.033	55,72%
Ärztekammer Bremen	677	336	49,63%
Landesärztekammer Thüringen	1.233	574	46,55%
Bayerische Landesärztekammer	8.661	3.860	44,57%
Landesärztekammer Brandenburg	1.502	668	44,47%
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	1.175	520	44,26%
Ärztekammer Schleswig-Holstein	2.110	929	44,03%
Ärztekammer Westfalen-Lippe	5.460	2.397	43,90%
Ärztekammer Niedersachsen	3.756	1.613	42,94%
Landesärztekammer Baden-Württemberg	6.495	2.251	34,66%
Ärztekammer Berlin	2.750	900	32,73%
Ärztekammer Nordrhein	6.041	1.958	32,41%
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	1.400	450	32,14%
Ärztekammer des Saarlandes	749	232	30,97%
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	2.872	809	28,17%
Landesärztekammer Hessen	3.718	409	11,00%
Deutschland	53.126	20.518	38,62%

Quellen:
BÄK/ETHZ

Ergebnisdarstellung

Nichtöffentlich

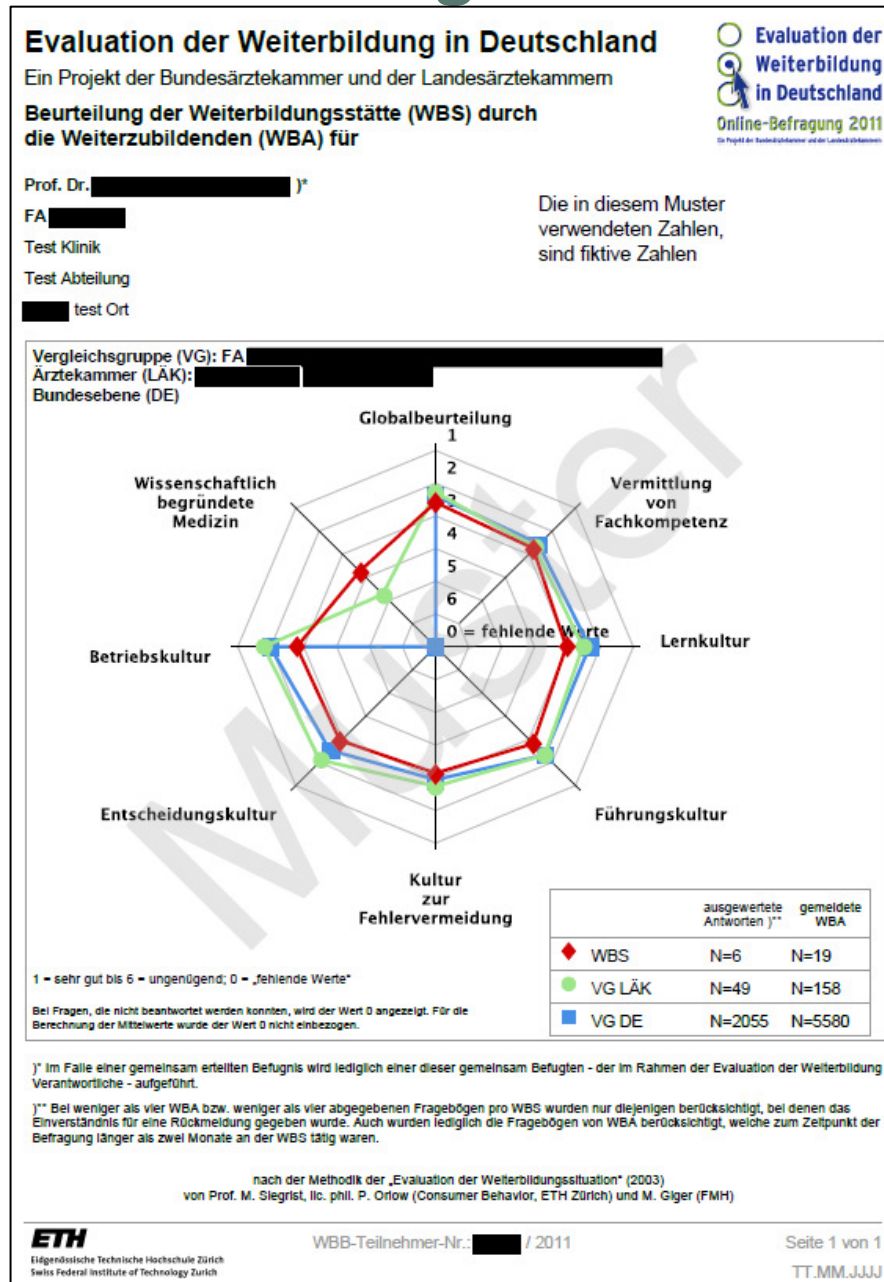
- » **Individueller Befugtenbericht** - Bericht für die eigene Abteilung (zugänglich für WBB über Landesärztekammer)

Öffentlich

- » **Länderrapport** - Benchmarks innerhalb des eigenen Fachgebietes - auf Länderebene
- » **Bundesrapport** - Benchmarks innerhalb des eigenen Fachgebietes - im Bundesvergleich
- » **Fachrichtungsbezogene Ergebnisspinne** - Mittelwerte der Fragenkomplexe der Ergebnisse der WBA-Befragung pro Fachrichtung auf Bundesebene (auf Landesebene per Anforderung bei SLÄK)
- » **Weiterbildungsstättenbezogene Ergebnisspinne** - Mittelwerte der Fragenkomplexe der Ergebnisse der WBA-Befragung pro Weiterbildungsstätte

Quellen: BÄK/ETHZ

Weiterbildungsstättenbezogene Ergebnisspinne



Teil des Individuellen Befugten-Berichts

Veröffentlichung unter www.evaluation-weiterbildung.de

Quellen: BÄK/ETHZ

Struktur der Fragebögen

Weiterbildung im engeren Sinn – Acht Fragenkomplexe)*

- » Globalbeurteilung
- » Vermittlung von Fachkompetenz
- » Lernkultur
- » Führungskultur
- » Kultur zur Fehlervermeidung
- » Entscheidungskultur
- » Betriebskultur
- » Wissenschaftlich begründete Medizin

Rahmenbedingungen ärztlicher Tätigkeit

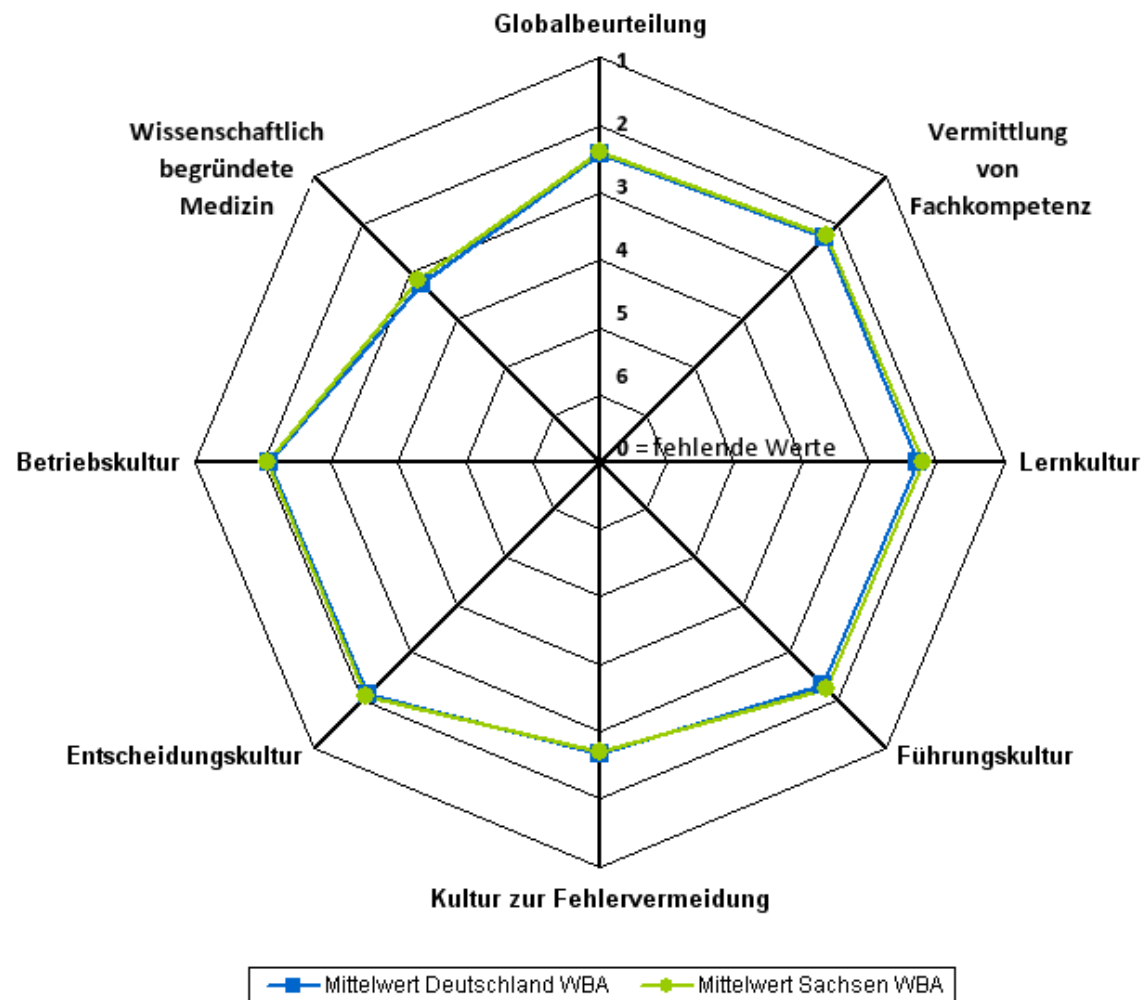
- » Arbeitsverdichtung
- » Administrative Aufgaben
- » Arbeitszeit u. a.

Persönliche Angaben

- » Geschlecht
- » Dauer der Weiterbildung
- » Angestrebter Facharzt u. a.

Landesspinne Sachsen im Vergleich mit Deutschland

Befragung der WBA - alle Fachgebiete



Quellen: BÄK/ETHZ

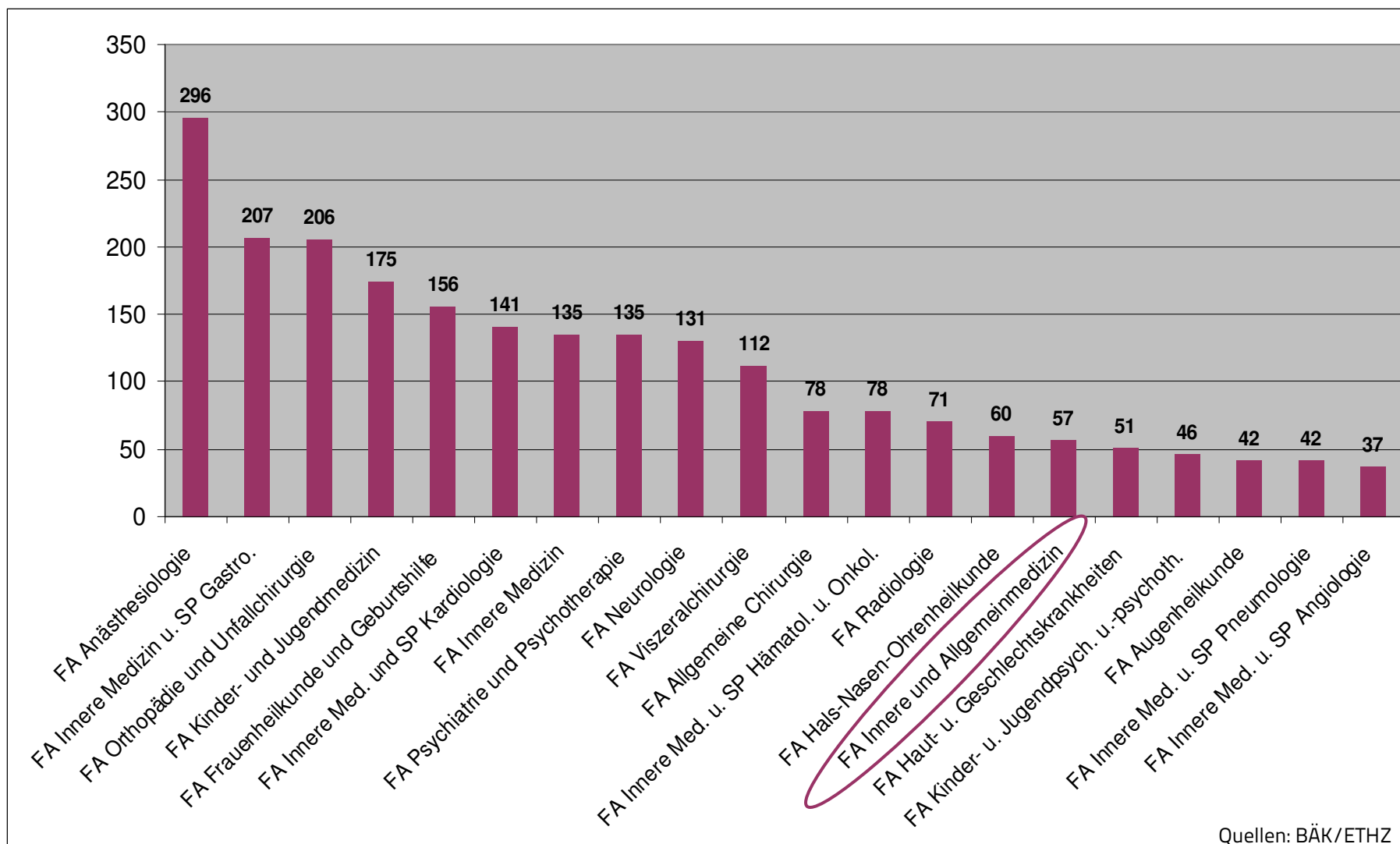
WBA-Befragung - alle Fachgebiete

Mittelwerte der Fragenkomplexe

Fragenkomplexe der WBA	Mittelwert Sachsen	Mittelwert Deutschland
Globalbeurteilung	2,41	2,44
Vermittlung von Fachkompetenz	2,24	2,29
Lernkultur	2,22	2,29
Führungskultur	2,25	2,32
Kultur zur Fehlervermeidung	2,72	2,67
Entscheidungskultur	2,09	2,13
Betriebskultur	2,07	2,09
Wissenschaftlich begründete Medizin	3,21	3,25
Gesamter Mittelwert:	2,40	2,44

Quellen: BÄK/ETHZ

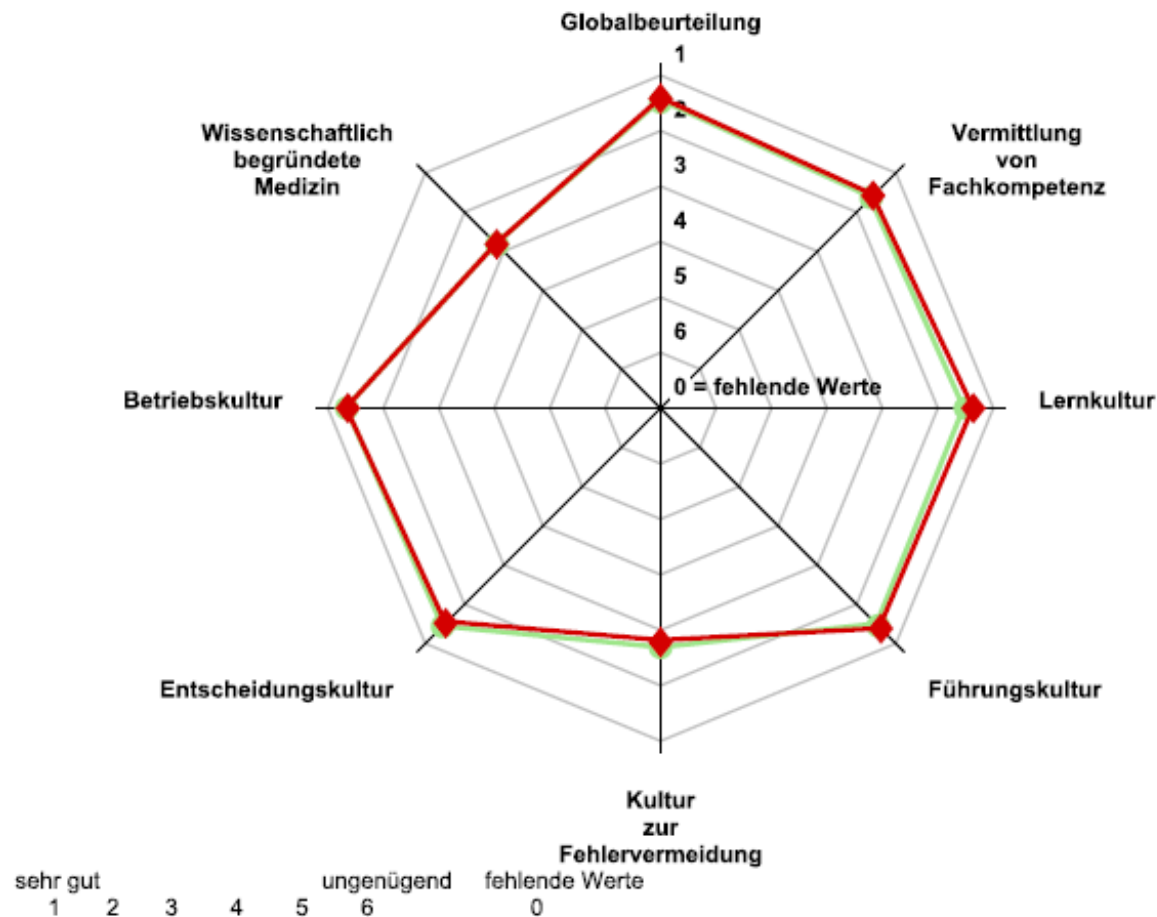
Facharztgebiete der registrierten WBA (Top 20)



Quellen: BÄK/ETHZ

Befragung der WBA - FA Allgemeinmedizin Sachsen im Vergleich mit Deutschland

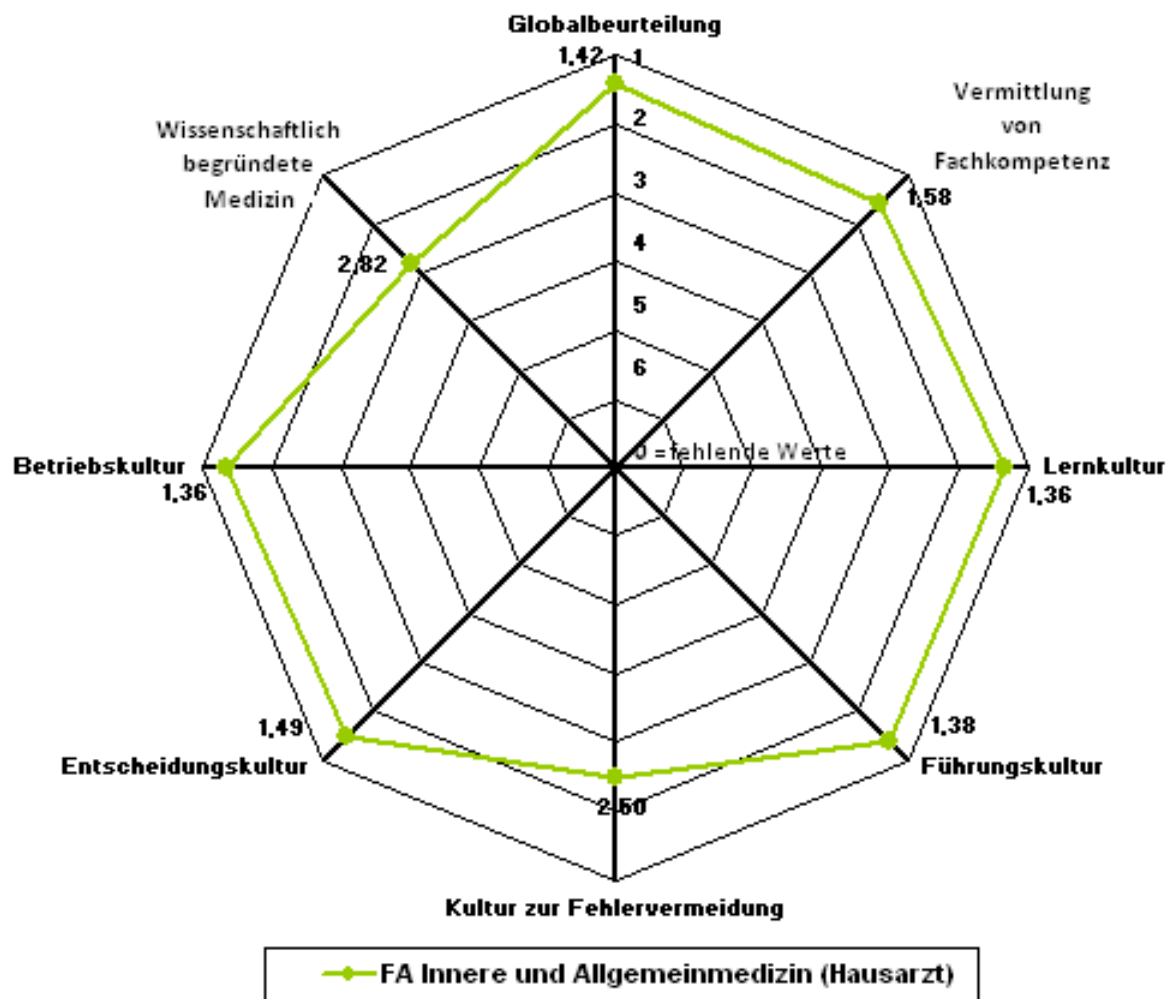
- ◆ FA Allgemeinmedizin, Sächsische Landesärztekammer (N=43)
- FA Allgemeinmedizin, Deutschland (N=672)



Quellen: BÄK/ETHZ

Ergebnisspinne der WBA in Sachsen FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

ausgewertete
Antworten: 43



Befragung der WBA 2011

FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Fragenkomplexe der WBA	Mittelwert Sachsen
Globalbeurteilung	1,42
Vermittlung von Fachkompetenz	1,58
Lernkultur	1,36
Führungskultur	1,38
Kultur zur Fehlervermeidung	2,50
Entscheidungskultur	1,49
Betriebskultur	1,36
Wissenschaftlich begründete Medizin	2,82
Gesamter Mittelwert:	1,74

Quellen: BÄK/ETHZ

Befragung der WBA in Sachsen: FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Fragen		WBA Sachsen	WBA Deutschland
Statistik der WBA	registrierte WBA	57	1380
	davon Auswertungen	43	672
Geschlecht?	männlich	9	194
	weiblich	34	478
In welchem Land haben Sie das Staatsexamen abgeschlossen?	Deutschland	39	631
	EU	2	13
	Nicht-EU	2	28
In welchem Jahr haben Sie das Staatsexamen abgeschlossen?	Median	2004	2004
Haben Sie sich bereits entschieden, welche Facharztbezeichnung Sie anstreben?	ja	42	660
	nein	1	12

WBA-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Arbeitssituation

Fragen	WBA Sachsen	WBA Deutschland
In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die Arbeit zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	1,35	1,5
In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die Weiterbildung zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	1,88	1,8
Die notwendige Infrastruktur (z. B. PC-Arbeitsplatz, Internetzugang) ist vorhanden, damit ich meine Arbeit effizient ausführen kann.	1,37	1,5
Über wichtige Entscheidungen der Krankenhausleitung, welche meine Weiterbildung betreffen, werde ich rechtzeitig informiert.	3,00	3,2

Quellen: BÄK/ETHZ

1 = trifft voll und ganz zu

6 = trifft überhaupt nicht zu

WBA-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Arbeitssituation

Fragen	WBA Sachsen	WBA Deutschland
Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner Arbeit am Patienten <u>eingeschränkt</u> .	4,84	4,4
Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner Weiterbildung <u>eingeschränkt</u> .	4,60	4,6
Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich <u>negativ</u> auf meine Arbeit am Patienten aus.	5,49	5,5
Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich <u>negativ</u> auf meine Weiterbildung aus.	5,55	5,5
Werden die für Ihren Arbeitsbereich tariflich vereinbarten Regelungen bezüglich der Arbeitszeit eingehalten?	1,21	1,3

Quellen: BÄK/ETHZ

1 = trifft voll und ganz zu 6 = trifft überhaupt nicht zu

WBA-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Weiterbildungssituation I

Fragen		WBA (N=43) Sachsen	WBA (N=672) Deutschland
Welche Person betreut in erster Linie Ihre praktische Weiterbildung (Eingriffe und Untersuchungen am Patienten)?	erfahrener Assistenzarzt	0	9
	Facharzt	10	154
	Niedergelassener Arzt	33	495
	Oberarzt	0	1
	Chefarzt/ Leitender Arzt	0	6
	Andere	0	2
Wie viele Stunden sind Sie im Durchschnitt <u>pro Woche</u> insgesamt am Arbeitsplatz? (ca. Std./Woche)		Median	40,0
		Mittelwert	38,4

Quellen: BÄK/ETHZ

WBA-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Weiterbildungssituation II

Fragen		WBA (N=43) Sachsen	WBA (N=672) Deutschland
Mir wurde ein strukturierter Weiterbildungsplan zur Kenntnis gegeben.	schriftlich und mündlich	5	152
	schriftlich	2	37
	mündlich	25	240
	gar nicht	11	235
Werden konkrete Weiterbildungsziele/Lernziele schriftlich und/oder mündlich vereinbart?	schriftlich und mündlich	4	137
	schriftlich	1	14
	mündlich	32	372
	gar nicht	6	144

Quellen: BÄK/ETHZ

WBA-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Weiterbildungssituation II

Fragen		WBA (N=43) Sachsen	WBA (N=672) Deutschland
Es werden regelmäßig Weiterbildungsgespräche durchgeführt.	ja	36	519
	nein	7	149
(Notwendige) Rotationen in andere Abteilungen sind stets sichergestellt.	ja	6	59
	teilweise	5	35
	nein	1	25
	entfällt	31	549

Quellen: BÄK/ETHZ

WBA-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Arbeitszeit I

Fragen		WBA (N=43) Sachsen	WBA (N=672) Deutschland
Üben Sie Bereitschaftsdienste aus?	ja	15	253
	nein	28	416
Wie oft können Sie Ihre Ruhezeiten (während des Bereitschaftsdienstes) gemäß dem Arbeitszeitgesetz einhalten?	nie	0	5
	sehr selten	0	10
	gelegentlich	4	61
	häufig	5	72
	immer	6	100

Quellen: BÄK/ETHZ

WBA-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Arbeitszeit II

Fragen		WBA (N=43) Sachsen	WBA (N=672) Deutschland
Arbeiten Sie nach Beendigung Ihres Bereitschaftsdienstes weiter?	nie	4	78
	sehr selten	0	17
	gelegentlich	7	66
	häufig	2	34
	immer	2	57
Wenn Sie nach Beendigung Ihres Bereitschaftsdienstes weiterarbeiten, welche Tätigkeit üben Sie dann noch aus?	reguläre Tätigkeit	10	175
	weiterbildungsrelevante Tätigkeit	3	33
	Forschung	0	2

Quellen: BÄK/ETHZ

WBA-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Arbeitszeit III

Fragen		WBA (N=43) Sachsen	WBA (N=672) Deutschland
Fallen Mehrarbeit/Überstunden bei Ihnen an?	ja	12	254
	nein	31	414
Werden diese Mehrarbeit/Überstunden vollständig dokumentiert?	voll	5	107
	teilweise	2	45
	gar nicht	5	101
Wie werden Mehrarbeit/Überstunden ausgeglichen?	Freizeit	10	164
	Geld	0	6
	teils/teils	2	39
	gar nicht	0	43

Quellen: BÄK/ETHZ

WBA- und WBB-Befragung 2011 in Sachsen

FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Vergleich Mittelwerte der Fragenkomplexe

Fragenkomplexe	Mittelwert WBA (N=43)	Mittelwert WBB (N=52)
Globalbeurteilung	1,42	1,41
Vermittlung von Fachkompetenz	1,58	1,53
Lernkultur	1,36	1,70
Führungskultur	1,38	1,22
Kultur zur Fehlervermeidung	2,50	2,26
Entscheidungskultur	1,49	1,18
Betriebskultur	1,36	1,15
Wissenschaftlich begründete Medizin	2,82	1,54
Gesamter Mittelwert:	1,74	1,50

Quellen: BÄK/ETHZ

Befragung der WBB in Sachsen: FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Fragen		WBB Sachsen
Statistik der WBB	registrierte WBB (FA Allgemeinmedizin)	167
	registrierte WBB (FA Innere und Allgemeinmedizin)	270
	davon Auswertungen	52
Geschlecht?	männlich	23
	weiblich	29
Haupt Schlüssel	ambulanter Bereich	52
	stationärer Bereich	0
	sonstige Bereiche	0
Umfang der Befugnis	volle Befugnis	52
	Teilbefugnis	0
Weiterbündungsverbund? - ja		3

WBB-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Weiterbildungssituation

Fragen		WBB (N=52) Sachsen
Wurde den Weiterzubildenden ein strukturierter Weiterbildungsplan bekannt gegeben?	schriftlich und mündlich	16
	schriftlich	6
	mündlich	26
	gar nicht	4
Werden konkrete Weiterbildungsziele/Lernziele schriftlich und/oder mündlich vereinbart?	schriftlich und mündlich	12
	schriftlich	3
	mündlich	34
	gar nicht	3

Quellen: BÄK/ETHZ

WBB-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt) Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Weiterbildungssituation

Fragen		WBB (N=52) Sachsen
Ich führe mit meinen Weiterzubildenden regelmäßig Weiterbildungsgespräche.	ja	48
	nein	4
(Notwendige) Rotationen in andere Abteilungen sind stets sichergestellt.	ja	12
	teilweise	8
	nein	1
	entfällt	31

Quellen: BÄK/ETHZ

WBB-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Arbeitszeit

Fragen		WBB (N=52) Sachsen
Fallen Mehrarbeit/Überstunden bei Ihren Weiterzubildenden an?	ja	8
	nein	44
Die Mehrarbeit/Überstunden meiner Weiterzubildenden wird/werden vollständig dokumentiert.	voll	4
	teilweise	3
	gar nicht	1
Wie werden Mehrarbeit/Überstunden ausgeglichen?	Freizeit	8
	Geld	0
	teils/teils	2
	gar nicht	0

Quellen: BÄK/ETHZ

WBB-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen

Fragen		WBB (N=52) Sachsen
Wie viele Stunden praktischer Weiterbildung werden von Ihnen pro Woche durchschnittlich persönlich angeleitet? (ca. Std./Woche)	Median	5,00
	Mittelwert	11,51
Wie viele Stunden theoretischer Weiterbildung werden von Ihnen pro Woche durchschnittlich persönlich angeleitet? (ca. Std./Woche)	Median	2,00
	Mittelwert	3,97
Wie viele Stunden sind Sie im Durchschnitt pro Woche insgesamt am Arbeitsplatz? (ca. Std./Woche)	Median	50,00
	Mittelwert	46,98
Durch administrative Auflagen werde ich in der Anleitung zur <u>Weiterbildung</u> eingeschränkt.	Mittelwert	3,54

Quellen: BÄK/ETHZ

1 = trifft voll und ganz zu 6 = trifft überhaupt nicht zu

WBB-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Rahmenbedingungen: Ergebnisse zu Fragen der Arbeitssituation

Fragen	WBB Sachsen (N=52) Mittelwert
Die Anforderungen der Weiterbildungsordnung sind für mich als Befugter problemlos umsetzbar.	1,85
Am liebsten würde ich auf die Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten verzichten.	5,31
Mit Fachärzten könnte meine Abteilung in mindestens gleicher Qualität und kostengünstiger arbeiten als mit Ärztinnen und Ärzten, die sich in Weiterbildung befinden.	5,14
Die Anforderungen der Weiterbildungsordnung decken sich mit denen der späteren Versorgungsrealität.	2,73
Routinearbeit und Weiterbildung lassen sich von den Weiterzubildenden an meiner Weiterbildungsstätte in der Regelarbeitszeit absolvieren.	1,60

Quellen: BÄK/ETHZ

1 = trifft voll und ganz zu

6 = trifft überhaupt nicht zu

WBB-Befragung 2011 - FA Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt) Auswertungsgespräche der Online-Befragung 2011

Fragen		WBB (N=52) Sachsen
Ich werde den Befugtenbericht (Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden) mit meinen Weiterzubildenden besprechen respektive ihnen zeigen/zur Verfügung stellen.	ja	47
	nein	4

Quellen: BÄK/ETHZ

Weitere Informationen und Ergebnisse:

- » www.slaek.de > Weiterbildung > Evaluation
- » www.evaluation-weiterbildung.de
- » www.bundesaerztekammer.de/evaluation-weiterbildung

**Ansprechpartner der
Sächsischen Landesärztekammer:**

Frau Peggy Thomas

Tel.: 0351 8267-335 E-Mail: evaluation@slaek.de